

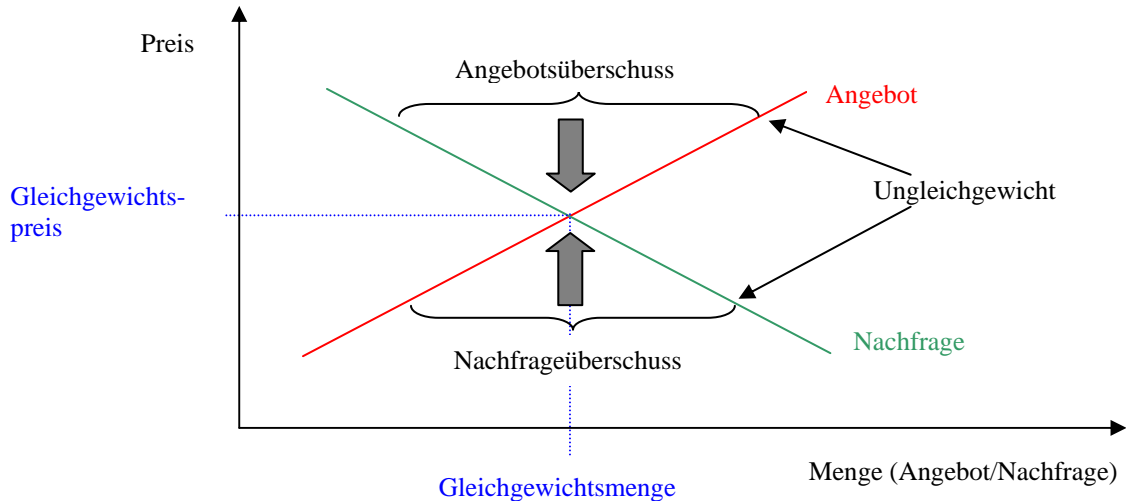
Grundwissen Wirtschafts-und Rechtslehre, 9. Jahrgangsstufe - Wirtschaftszweig -

1. Denken in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen

Markt: Jedes Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage

Marktpreis: Über Angebot und Nachfrage (= Markt) gebildeter Preis

Marktmechanismus:



$A > N$ → Preissenkungen und Verringerung der angebotenen Menge
→ Nachfrage steigt und Angebotsüberschuss verringert sich

$A < N$ → Preissteigerungen und Ausweitung der angebotenen Menge
→ Nachfrage sinkt und Nachfrageüberschuss verringert sich

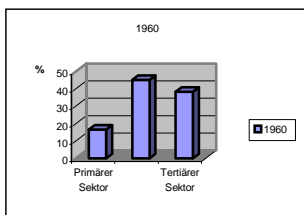
- Marktformen:**
- Angebots**monopol** (→ ein Anbieter),
 - Angebots**oligopol** (→ wenige Anbieter),
 - **Polypol** (→ viele Anbieter und viele Nachfrager)

Wirtschaftsbereiche / Wirtschaftssektoren:

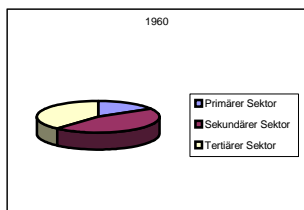
(Sektoren nach Jean Fourastié)

		Tertiärer Sektor - Dienstleistungen -
	Sekundärer Sektor - Weiterverarbeitung -	Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen
Primärer Sektor - Urproduktion -	Produzierendes Gewerbe, Baugewerbe	
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei		
Wirtschaftsbereiche		

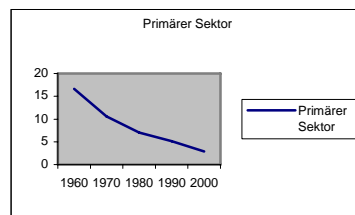
Darstellung in Diagrammen:



Säulendiagramm
(ähnlich: **Balkendiagramm**)
→ waagrechte Balken)



Kuchendiagramm
(ähnlich: **Kreisdiagramm**)



Liniendiagramm

2. Zentrale Aspekte der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland

Wirtschaftssysteme:

Freie Marktwirtschaft	Zentralverwaltungswirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> • Individualprinzip • Konsum-/ Gewerbe-/ Berufs-/ Vertragsfreiheit • Privateigentum • Viele Wirtschaftspläne von Anbietern und Nachfragern ↓ Koordination der Einzelpläne durch Marktmechanismus • Ziel der Gewinnmaximierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kollektivprinzip • keine freie Entfaltung des Einzelnen • Kollektiveigentum • zentraler Wirtschaftsplan für Produktion und Verbrauch • Ziel der Planerfüllung

Öffentliche Güter und externe Effekte

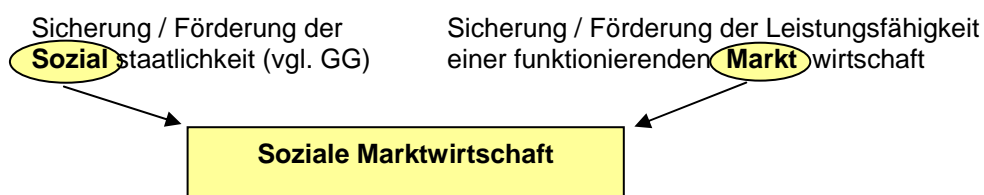
Öffentliches Gut (z.B. saubere Luft)

- „**Nicht-Rivalität**“: keine Einschränkung des Nutzens bei gleichzeitiger Nutzung durch mehrere Individuen
- „**Nicht-Ausschließbarkeit**“: Nichtzahler“ können von der Nutzung nicht ausgeschlossen werden

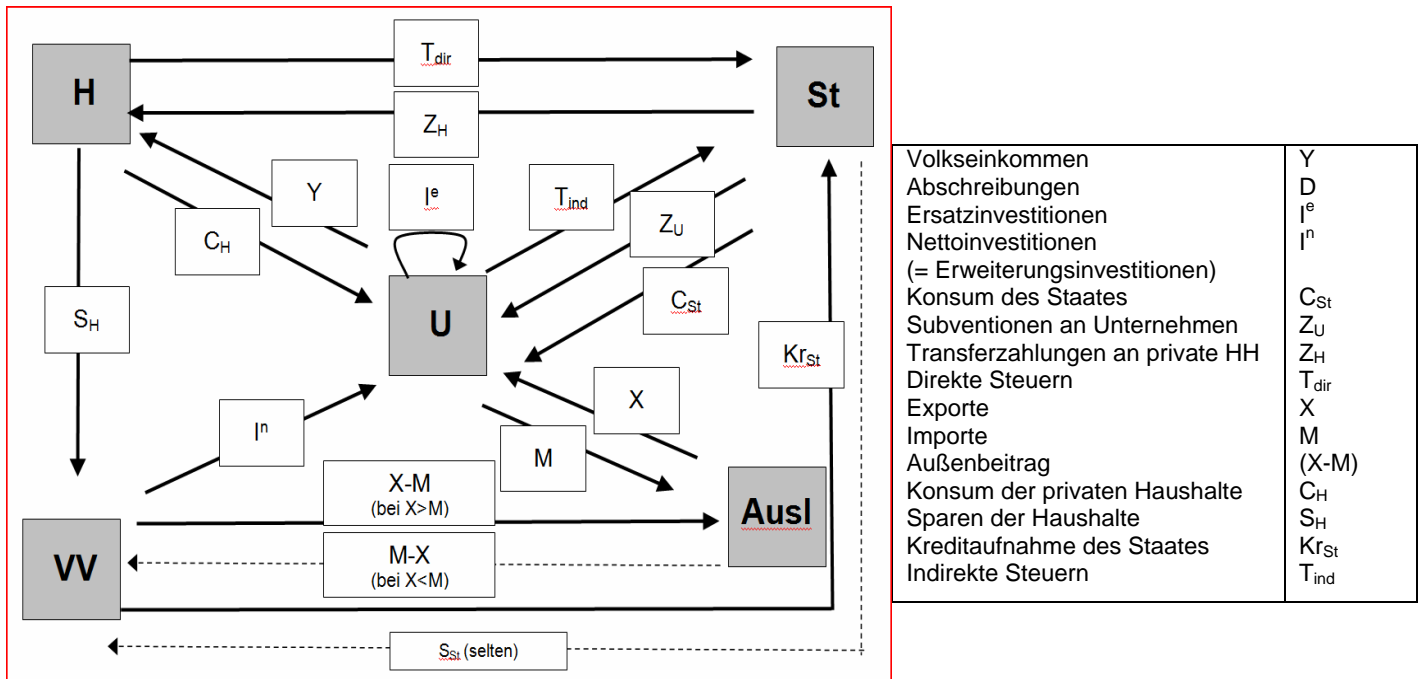


Marktversagen bei öffentlichen Gütern,
z.B. Luftverschmutzung durch umweltschädigende Auswirkungen des Wirtschaftens

Eingriffe in den Markt:



Der Wirtschaftskreislauf:



Legende:

Güterströme = reale Ströme → in diesem Modell nicht ersichtlich; ihnen stehen gleichwertige Geldströme gegenüber
Geldströme = monetäre Ströme

H = Sektor/Pol Haushalt: Gedankliche Zusammenfassung aller Haushalte einer Volkswirtschaft

U = Sektor/Pol Unternehmen: Gedankliche Zusammenfassung aller Unternehmen einer Volkswirtschaft

VV = Vermögensveränderungspol

St = Staat

A = Ausland

Das **Modell** des Wirtschaftskreislaufs stellt die komplizierte Wirklichkeit vereinfacht dar. Gegenseitige Abhängigkeiten (= Interdependenzen) werden deutlich.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist der Wert aller Sachgüter und Dienstleistungen, die innerhalb einer Volkswirtschaft, innerhalb eines Jahres für den Endverbrauch hergestellt werden.

Funktionen des Rechts:

Ordnungsfunktion, Schutz-/Sicherheitsfunktion, Friedensfunktion (Konfliktvermeidungs- und Konfliktlösungsfunktion), Abschreckungsfunktion/Straffunktion, Erziehungsfunktion

Öffentliches Recht und Privatrecht:

Öffentliches Recht

regelt die Rechtsbeziehung zwischen Staat und Bürger:

- Grundsatz der Unterordnung des Staatsbürgers
- z.B. Strafrecht, Steuerrecht
- zwingendes Recht



Privatrecht

regelt die Rechtsbeziehungen der Bürger zueinander:

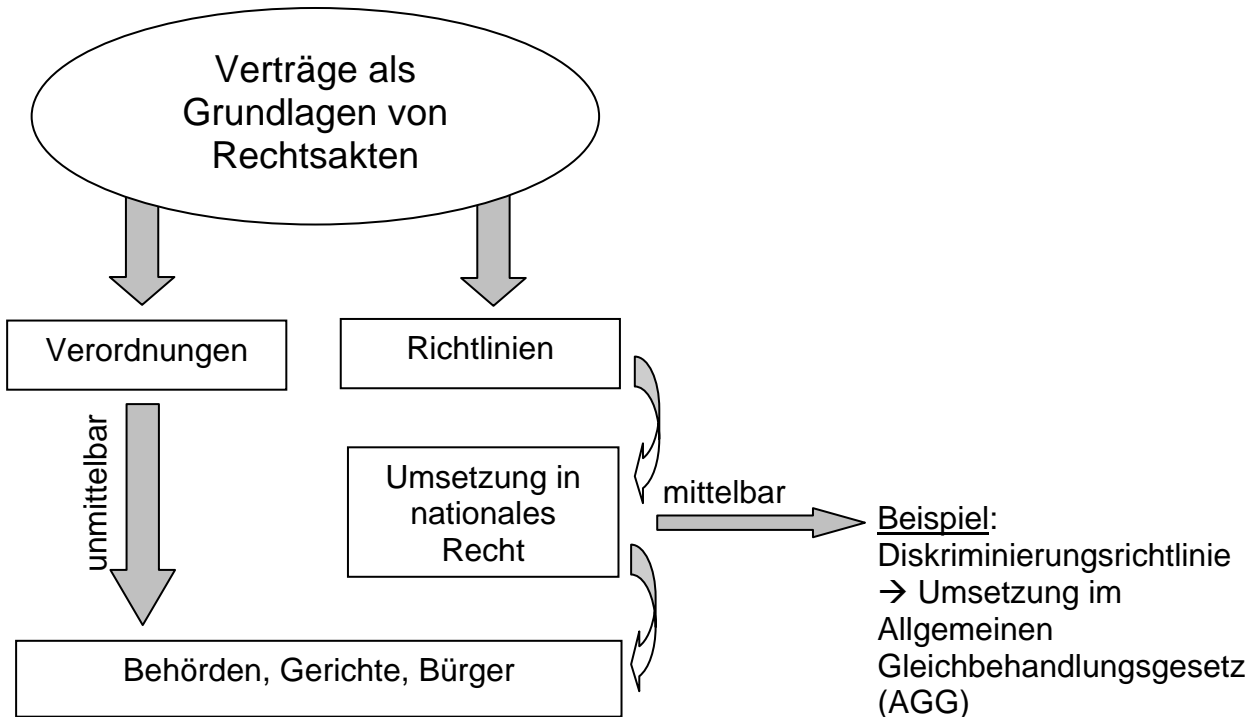
- Gleichstellung der Beteiligten
- z.B. Kernstück: Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
- dispositives Recht

3. Europäische Einigung und weltwirtschaftliche Verflechtung

Die vier Freiheiten des Binnenmarktes:

freier Personenverkehr, Dienstleistungsverkehr, Warenverkehr, Kapitalverkehr

Europäisches Recht als Quelle nationalen Rechts:



Freihandel und Protektionismus:

- **Protektionismus** = Maßnahmen zur Beschränkung des Freihandel
- **z.B.** Einfuhrzölle, technische Normen, Verpackungsvorschriften,

Wechselkurse:

Wechselkurs = Preis einer Währungseinheit

Mengennotierung: Preis **einer** Einheit der heimischen Währung in ausländischer Währung

Aufwertung / Abwertung = Ansteigen / Fallen des Wechselkurses

z.B.

Heimische Währung EUR (= €)	Ausländische Währung USD (= \$)
1	1,15

Wechselkursrechnung:

→ Das muss beherrscht werden !!! ☺
(→ vgl. Prozentrechnen)